Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 7. Mai 1935

Nachlass Faulhaber 10016, S. 81

Stand: 07.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Dienstag, 7.5.35, Firmung in Kolbermoor. Nur 220. Ohne Tisch nach München zurück, weil Pfarrei ohne Pfarrer, die Kapläne haben keinen rechten Haushalt.

Verbands präses Schwarz war in Berlin. Lohr hatte ihm gesagt, die Arbeitervereine haben keinen Schutz zu erwarten. In Berlin wußte man nicht davon. Man schickte ihn zu Orsenigo. Vier Fragen - er antwortet anders als hier: Die Vereine hätten den kirchlichen Schutz. Die Bischöfe würden mehr predigen. Er war in Konnersreuth, weil Verbandsmitglied.

17.00 Uhr Zahnarzt.

19.00 Uhr Generalvicar wegen des Theaterstücks in Prien Liebesbeichte, kann die Firmung nicht abgesetzt werden, weil nur der Titel gemein, das Stück selber harmlos.